

## **Linotype feiert Hermann Zapfs Geburtstag und die Premiere der Palatino™ nova**

### **Ein Abend unter Freunden – “finest hours revived”**

**Erreicht ein Mensch das hohe Alter von 87 Jahren, ist das allemal ein Grund zum Feiern. Handelt es sich bei diesem Menschen gar um Hermann Zapf, den Mann, der die Geschichte der modernen Typographie maßgeblich geprägt hat (und deren Zukunft weiterhin prägen wird), dann ist das umso mehr ein Grund, ihn in angemessenem Stil zu feiern. Unter dem Motto “finest hours revived” entschied sich Linotype als Gastgeber, das Ereignis in einem Rahmen zu begehen, der Hermann Zapfs ureigenem Stil entspricht: einer Mischung aus exquisiter Detailtreue und warm-herzigem Großmut. Und so fand am 24. November 2005 ein Abend unter Freunden statt; reich an Erinnerungen und neuen Visionen.**

Die Feier begann mit einer Überraschung. Hermann Zapf war davon ausgegangen, den Abend im engsten Kreis guter Freunde zu verbringen. Er ahnte nicht, dass es ein Fest mit fast 40 Gästen werden würde, von denen viele eigens aus den USA eingeflogen waren. Das war umso überraschender, als das Fest ausgerechnet auf den Tag des amerikanischen Thanksgiving fiel! Das Schlosshotel Kronberg, unweit des Hauptsitzes von Linotype in Bad Homburg, war der ideale Ort für die Festlichkeit. Das Grand Hotel zollte der europäischen Tradition Tribut, die internationalen Gäste wiederum spiegelten die wichtige Rolle der USA in Leben und Laufbahn des Hermann Zapf. Nach einem Drink zum Warmwerden in der Bar lud man die Gäste in den Roten Salon. Weißgedeckte Tische, frische Blumen, drei Besteckgarnituren an jedem Platz – alles war perfekt vorbereitet.

Bruno Steinert, Geschäftsführer von Linotype, eröffnete den Abend mit der Schilderung einiger Begebenheiten aus seiner Zusammenarbeit mit Hermann Zapf. So wurde er während einer Geschäftsreise in Spanien Zeuge von Zapfs Fähigkeit, mit der Hand perfekt geformte Großbuchstaben im Schriftgrad von 1 mm zu schreiben. Zapf sei ein feinsinniger Handwerker, der sich stets auch der neuesten Werkzeuge zu bedienen wisse. "Auch heute noch", musste Steinert zugeben, "lotet er die Grenzen neuer Font-Technologien aus." So zum Beispiel mit der Neuerscheinung „Palatino nova“ aus der Platinum Collection von Linotype. Es ist die Neuinterpretation eines Klassikers, die Steinert mit großer Freude an diesem Abend offiziell vorstellen durfte. Als OpenType-Format bietet die Palatino nova eine weit größere Bandbreite von Zeichen und viele sorgsam überarbeitete Designs. Weitere einzigartige Charakteristiken dieser Schrift sind spezielle Überschriften-Modi sowie kyrillische und griechische Buchstaben. Ein eigens entworfenes Plakat und eine Serie von Postkarten führten die Palatino nova in all ihrer Pracht den Gästen zur sofortigen Begutachtung vor Augen. Sogar die Speisekarte war wunderschön in dieser neuen Schrift gesetzt. Elegante Zeilen für entsprechend zubereitete Delikatessen.

Die Teller mit Carpaccio vom Kalb an Rucola und geraspeltem Parmesan wurden serviert und wieder fort getragen, während enge Freunde und Kollegen Hermann Zapfs, einer nach dem anderen, Erinnerungen an unvergessliche Begegnungen und historische Kooperationen herauf beschworen. David Siegel, Schriftkünstler und Multitalent, erinnerte sich lebhaft, wie Hermann Zapf vom oberen Ende einer Wendeltreppe eine Blume fallen ließ – die direkt auf dem Kopf einer Frau landete, die gerade unten vorbeiging. Rick Cusic von Hallmark erinnerte sich an Zapf als einen eleganten und hart arbeitenden Schrift-Designer, der immer ein Lächeln parat hatte. Die Kalligraphin Cathy Waters, deren Geburtstag gleich mitgefeiert wurde, hatte eine bewegende Rede vorbereitet, die sie in makellosem Deutsch vortrug. Ihr Mann, Julian Waters, bediente sich einer universell bekannteren Sprache indem er auf erstaunliche Zahlenkombinationen hinwies. So ergab zum Beispiel das (amerikanisch notierte) Datum des Abends, 11/24 in der Summe 8 – für den 8. Buchstaben des Alphabets, nämlich "H" für Hermann. Stellt man die addierten Zahlengruppen nebeneinander (1+1 und 2+4), ergibt sich die Zahl 26, die den ersten Buchstaben des Namens "Zapf" repräsentiert.

Während die Gäste getrüffelten Lauchschaum kosteten, erzählte David Pankow, Druckhistoriker am RIT, eine amüsante Anekdote. Einst transportierte er in einem alten Laster auf einer holprigen Straße Original-Zapf-Lettern in vielen Kästen und Schüben. Daher zuckte er bei jedem Schlagloch und Bremsmanöver zusammen, wenn er die Kästen hinter sich klappern und rutschen hörte. Er glaubte förmlich hören zu können, wie jedes Mal einige mehr der feinen Serifen der Bleisatz Palatino abbrachen! Glücklicherweise kamen die Lettern heil an. Aber vielleicht könnte man es als glückliches Vorzeichen für die Neuerscheinung der Palatino Sans 2006 deuten!

Wie für viele andere Redner, war auch für Linotypes Type Design Direktor Akira Kobayashi die Lektüre von Hermann Zapfs Buch "About Alphabets" ein Wendepunkt in seinem Leben. Nie hätte er sich träumen lassen, eines Tages an der Seite eben jenes Meisters zu arbeiten, der ihm die Augen für die Subtilitäten westlicher Typographie geöffnet hatte! In enger Zusammenarbeit mit Hermann Zapf brachte Kobayashi in den letzten vier Jahren die Optima nova, die Zapfino Extra und nun die Palatino nova heraus. Die Zusammenarbeit mit Hermann Zapf sei eine große Ehre, so fasste er zusammen, doch auch eine Menge harter Arbeit. Die beiden begannen ihren Arbeitstag gewöhnlich um kurz nach 8 Uhr und arbeiteten durch bis 17 Uhr – mit nur einer 20-minütigen Pause fürs Mittagessen. Die Gäste, die gerade ihr zart gebratenes Wild in Angriff nahmen, hoben kurz die Augenbrauen und lächelten angesichts solch hastiger Esskultur. "Aber man kann ja bei Hermann Zapf nicht Nein sagen", fügte Kobayashi hinzu. Und dann entfaltete er ein großformatiges, handgeschriebenes Dankeschreiben Zapfs, das er erhielt, nachdem eine Font zu dessen Zufriedenheit fertiggestellt worden war. Kobayashi seufzte: "Dieses wunderschöne OK macht alles wieder gut."

Es wurden noch viele andere denkwürdige Anekdoten zum Besten gegeben, die zu wiederholen leider den Rahmen dieser kurzen Zusammenfassung sprengen würde. Doch ein letzter Beitrag ist der Erwähnung wert. Während die Gäste an Cappucino-Eistörtchen knabberten, wurden sie mit Texten des Deutschen Klassikers Rilke unterhalten, vorgetragen von dem über 90-jährigen ehemaligen Direktor der Frankfurter Buchmesse, Siegfried Taubert. "Unser Geburtstagskind", beschloss Taubert seinen Vortrag, "ist so groß und leuchtend wie der Weihnachtsbaum in der Halle des Schlosses!"

Schließlich erhob sich Hermann Zapf selbst und sprach das Schlusswort. "Im Alphabet komme ich immer als Letzter vor", gab er zu. Und in derselben Tonart charmanter Bescheidenheit wies er alles vorhergegangene Lob als übertrieben zurück. Doch dann bekannte er freimütig, dass seine ungebrochene Energie und sein Engagement für die Typographie sich vor allem dem technischen Fortschritt der letzten Dekaden verdanke, der es ihm endlich ermöglicht habe, genau die Schrifttypen zu kreieren, von denen er immer geträumt habe. Und er müsse in den kommenden Jahren noch so sehr viel nachholen!

Die letzte Überraschung kam fast unbemerkt. Während der letzten Reden hatte es vor den großen Gitterfenstern sanft und still zu schneien begonnen. Bruno Steinert strahlte. "Der erste Schnee des Jahres! Immer, wenn wir Hermann Zapfs Geburtstag feiern, gibt es den ersten Schnee." Stete Verlässlichkeit und ein unerklärlicher Zauber – das sind die untrüglichen Markenzeichen des anhaltenden Erfolgs von Hermann Zapf und seines Werks. Und das gilt natürlich auch für die Markteinführung des neuen Schrifttyps in der Linotype Platinum Collection – der Palatino nova.



Ein Unternehmen der  
Heidelberg-Gruppe

Linotype GmbH  
Du-Pont-Straße 1  
61352 Bad Homburg  
Germany

Telefon +49 (0) 6172- 484-0  
Fax +49 (0) 6172- 484-499  
Internet [www.linotype.com](http://www.linotype.com)  
E-mail [info@linotype.com](mailto:info@linotype.com)

**Linotype GmbH** – ein Unternehmen der Heidelberg-Gruppe – mit Sitz in Bad Homburg – blickt auf eine 119-jährige Tradition zurück. Aus dieser umfassenden Erfahrung hat sich neben der Entwicklung modernster Schrift-Technologien ein Angebot von mehr als 6.000 Schriften entwickelt. Dies gewährleistet die Abdeckung des gesamten typografischen Spektrums, von der Antike bis zur Gegenwart, von Ost nach West, von klassisch bis experimentell. Leicht und einfach können alle Schriften (im PostScript™ und TrueType™ Format sowie 2.500 Fonts in OpenType™ für Mac und Windows) auch online unter [www.linotype.com](http://www.linotype.com) bestellt und direkt geliefert werden. Neben der Lieferung digitaler Schriften steht für Linotype auch die umfassende und individuelle Beratung und Betreuung bei allen Schriftfragen rund um die weltweite (Unternehmens-)Kommunikation im Vordergrund.

Linotype GmbH  
Du-Pont-Straße 1  
D-61352 Bad Homburg  
Tel.: +49 (0) 61 72 - 484 - 404  
Fax: +49 (0) 61 72 - 484 - 5 404  
E-Mail: [info@linotype.com](mailto:info@linotype.com)

Weitere Schriftanwendungsbeispiele finden Sie unter [www.linotype.com](http://www.linotype.com).

Optima nova, Zapfino extra, Palatino nova und Palatino Sans sowie Linotype und Linotype Library sind eingetragene Markenzeichen der Heidelberger Druckmaschinen AG. Microsoft, Windows und OpenType sind eingetragene Markenzeichen der Microsoft Corporation. Apple, Macintosh und TrueType sind eingetragene Markenzeichen von Apple Computer Inc. PostScript ist ein eingetragenes Markenzeichen der Adobe Systems Inc. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.